



Freigerichtviertel

Ausgabe Nr. 1-2022

Hochbeetpatin bepflanzt
Gemeinschaftshochbeet
S.3

Freiwilligendienst im
Franziskus Haus
S.4

Kinder und Jugendliche
zeigen sich solidarisch mit
der Ukraine
S. 10

Interview mit
Kioskbesitzerin Jenny
Nielebock.
S.7

Liebe Leser*innen,

Das Warten hat ein Ende. Sie halten nun die erste Ausgabe unserer Stadtteilzeitung in Ihren Händen.

In dieser Ausgabe berichten wir über Neuigkeiten aus dem Quartier. Mit dabei sind das Stadtteilzentrum Süd-Ost, das Franziskus Haus und die Anne-Frank-Schule. Natürlich finden Sie auch in dieser Ausgabe wieder eine Übersicht über alle Angebote und Veranstaltungen im Stadtteil. In dieser Ausgabe haben wir für Sie außerdem ein tolles Kochrezept aus Marokko. Und Jenny Nielebock berichtet über ihren Kiosk in der Freigerichtstraße.

Wir wollen nun keine weiteren Worte verlieren und haben hier einen Frühlingsgruß für Sie. Einen Eindruck von unserem neu bepflanzten Gemeinschaftshochbeet vor dem Quartiersbüro.

Die Stadtteilzeitung wurde von uns in die Wege geleitet und lebt von Beiträgen der Bürger*innen aus unserem Quartier. Jede*r, der*die möchte, kann mitmachen. Interesse? Melden Sie sich bei uns!

Gespannt auf Ihre Ideen und Anregungen, Artikel und Foto-Anregungen, Artikel und Foto-beiträge, Kommentare und Kritiken, wünschen wir jetzt aber erst einmal viel Freude beim Lesen!

*Ihr Redaktionsteam
Ann-Christin Dwight,
Gülhan Bilici,
Leander Arnold*



Hochbeet vor dem Quartiersbüro

Pflanzentauschbörse findet dieses Jahr wieder statt

Ab Ende Mai/ Anfang Juni können wieder Pflanzen vor dem Quartiersbüro getauscht werden

Bereits im letzten Jahr erfreute sich die Pflanzentauschbörse großer Beliebtheit in der Nachbarschaft. Auch in diesem Jahr können wieder eifrig Pflanzen vor dem Quartiersbüro getauscht werden.

Getauscht werden können:

- Zimmerpflanzen
- Garten- oder Balkonpflanzen
- Setzlinge
- Ableger
- Saatgut
- Pflanzzubehör

Neu in diesem Jahr wird das feste Pflanzentausch Regal vor dem Quartiersbüro sein. Die Pflanzen müssen somit nicht mehr auf der Fensterbank des Schaufensters abgestellt werden. Das Pflanzentauschregal wird von Mai bis Oktober an seinem Standort bleiben. Und in den kommenden Jahren wieder ab Mai aufgestellt.



Pflanzentauschbörse aus dem Jahr 2021

Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern möchte das Team des Quartiersbüros noch im April ein festes Pflanzentausch Regal

aus Weinkisten bauen. Haben Sie Interesse beim Bau des Regals mitzuhelfen, wenden Sie sich gerne an das Quartiersbüro.

Das Quartiersbüro wird im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“, im Auftrag der Stadt Hanau, durch die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. betrieben.

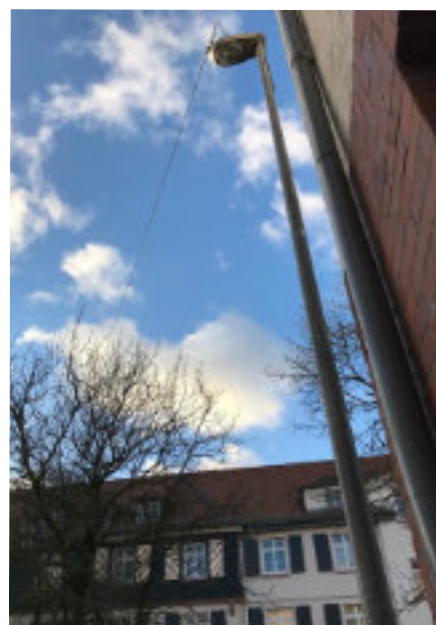
ad

Mehr Licht in unserem Quartier

Stadtwerke Hanau stellen zwei neue Straßenlaternen auf

Mitarbeiter der Stadtwerke Hanau sind kurzerhand einem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nachgegangen. In der vergangenen Stadtteilwerkstatt am 30.11.21 äußerten teilnehmende Bürgerinnen und Bürger vermehrt den Wunsch nach mehr Straßenbeleuchtung im Quartier. Vor allem in den Wintermonaten sind die Freigerichtstraße und umliegende Seitenstraße nicht ausreichend beleuchtet. Auch in der Milseburgstraße und auf dem Vorplatz des Quartiersbüros waren unzureichend beleuchtet. Dem wurde kurzerhand abgeholfen. Anfang Januar stellten Mitarbeiter der Stadtwerke Hanau kurzfristig zwei neue Straßenlaternen an der Ecke Milseburg-/ Freigerichtstraße auf. Die Nachbarschaft freut sich sehr darüber.

ad



Neue Straßenlaterne an der Ecke Milseburgstr./ Freigerichtstr.


QUARTIERSBÜRO FREIGERICHTVIERTEL
Freigerichtstraße 67, Hanau
Tel.: 06181 9884834
quartier@freigerichtviertel.de

Öffnungszeiten:
Mo.+Mi.: 14:00-17:00 Uhr
Di.: 16:00-19:00 Uhr
Do.: 08:30-12:30 Uhr

Neue Pflanzen für das Gemeinschaftshochbeet

Hochbeetpatin Ayten Bicak schreitet zur Tat



Ayten Bicak bepflanzt das Hochbeet.

Seit Herbst letzten Jahres ist Ayten Bicak die Hochbeetpatin für das Gemeinschaftshochbeet vor dem Quartiersbüro. Die ehemalige Teilnehmerin des Balkon- und Gartenwettbewerbs kümmerte sich bereits im vergangenen Jahr schon gerne um die Pflanzen und versorgte diese mit Wasser. Ayten Bicak kam auf das Quartiersmanagement zu und bot ihre Unterstützung bei der neuen Bepflanzung und Pflege des Hochbeets an. Das Quartiersmanagement begrüßt dieses Engagement und ernannt Bicak kurzerhand zur Hochbeetpatin.

Die Entscheidungen für neue Pflanzen im Hochbeet überlässt das Quartiersmanagement der Hochbeetpatin. Bicak entscheidet sich für Geranien, die später über das Hochbeet hinaus wachsen sollen. Sie kümmert sich auch regelmäßig um die Wasserversorgung. Dennoch sind alle Nachbarn im Umfeld des Quartiersbüros dazu aufgerufen, mal nach den Pflanzen zu sehen und diese zu gießen.

Das Quartiersbüro freut sich über die neuen Pflanzen und den Einsatz der Hochbeetpatin.

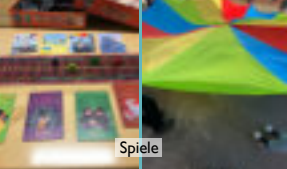
ad



Die bunten Geranien wachsen mit der Zeit noch mehr.


QUARTIERSBÜRO FREIGERICHTVIERTEL

FREIZEIT ANGEBOTE 2022

	Wandern für Frauen (Anmeldung im Quartiersbüro) von 10:00 bis 13:30 Uhr 📍 Quartiersbüro, Freigerichtstraße 67 Wann: 25. März 2022 20. Mai 2022 Wir wandern gemeinsam im Hanauer Stadtgebiet. Bitte ein eigenes Getränk und einen Snack mitbringen.
	Basteln für Erwachsene und Jugendliche von 15:00 bis 17:00 Uhr 📍 Quartiersbüro, Freigerichtstraße 67 Wann: 30. Juni 2022 29. Sept. 2022 Wir wollen basteln, nähen, stricken oder häkeln. Ohne Anmeldung, vorbeikommen und mitmachen. Bei schönem Wetter basteln wir draußen.
	Wikingerschach für Alle von 16:30 bis 18:30 Uhr 📍 Quartiersbüro, Freigerichtstraße 67 Wann: 26. Juli 2022 30. Aug. 2022 Jede und jeder kann mitspielen. Ohne Anmeldung, vorbeikommen und mitmachen.
	Spiele für Alle von 14:30 bis 16:30 Uhr 📍 Quartiersbüro, Freigerichtstraße 67 Wann: 28. April 2022 Wir wollen ein Spiel am Tisch (Erwachsene, Jugendliche) oder Bewegungsspiele (für Kinder) spielen. Ohne Anmeldung, vorbeikommen und mitmachen. Bei schönem Wetter spielen wir draußen.

Alle Angebote sind kostenlos.

gefördert durch:



Eine Aufgabe mit Sinn und Herz

Freiwilligendienst im Franziskus-Haus



Starkes Team der Freiwilligen im Franziskus-Haus

Es gibt viele gute Gründe, sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) zu entscheiden. Wer an der Schwelle von Schule zu Ausbildung oder Studium steht, möchte vielleicht erst einmal etwas ganz anderes machen oder weiß noch nicht genau, wo die persönliche Reise hingehen soll. Andere möchten sich gerne sozial engagieren und etwas für Menschen machen, denen es nicht so gut geht. Und wieder andere möchten eventuell eine pädagogische Laufbahn einschlagen und schauen, ob die Arbeit in diesem Bereich ihnen auch Spaß macht und das richtige für sie ist. Egal aus welchem Grund du dich für einen Freiwilligendienst interessierst: Wir freuen uns über deine Bewerbung!

Über uns:

Das Franziskus-Haus ist eine integrierte Einrichtung der ökumenischen Wohnungslosenhilfe. Seit 30 Jahren bieten wir hier differenzierte Hilfen für erwachsene wohnungslose Frauen, Männer und Paare, bei denen

besondere Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Unsere Einrichtung ist an 365 Tagen im Jahr geöffnet. Einen umfangreichen Überblick zu unseren verschiedenen Angeboten findest du unter www.franziskus-haus-hanau.de. Das Franziskus-Haus wird getragen vom Caritas-Verband für den Main-Kinzig-Kreis.

Dein Freiwilligendienst bei uns:

Du hast Freude an der Arbeit mit Menschen, ein freundliches Auftreten und Spaß an der Arbeit im Team? Dann passt du gut zu uns.



Unsere Freiwilligen während der Arbeit

Wir bieten dir ein interessantes und abwechslungsreiches Einsatzgebiet und qualifizierte Anleitung: Als Teil unseres engagierten Teams hast du die Möglichkeit, in unsere verschiedenen Angebote hineinzugucken. Du hilfst mit beim Dienst in der Tagesstätte mit Getränke- und Essensausgabe, der Vorbereitung der Mahlzeiten, Einkäufen und Erledigungen. Besuchs- und Begleitdienste für und mit Klient*innen gehören ebenso zu deinen Aufgaben, wie die Abwicklung unseres Herbergsbetriebs oder die Unterstützung in unserer Verwaltung. Ein Führerschein wäre von Vorteil.

Deine Dienstzeiten reichen von montags bis freitags, begleitende Bildungsseminare und die Begleitung durch den Dienst der Fachstelle Freiwilligendienste runden deine Zeit bei uns ab. Selbstverständlich erhältst du am Ende deines Einsatzes bei uns ein qualifiziertes Zeugnis. Neben den rein beruflichen Qualifikationen sammelst du bei uns aber vor allem viel Lebenserfahrung und kannst deine sozialen Kompetenzen stärken.

Marius Kümmel,
Franziskus-Haus



Aktuelles aus der Anne-Frank-Schule

Schüler*innen setzen ein Zeichen gegen Krieg und Menschenhass

die Anne-Frank-Schule hat sich an der Kunstaktion „Nein zu Krieg und Gewalt, ja zu Nächstenliebe und Frieden“, der Künstlerin Sanja Zivo beteiligt und ein Zeichen gegen den Krieg und für die Solidarität mit der Ukraine, sowie gegen Menschenhass und Gewalt an der Botschaftswand Am Markt gesetzt.

Die Schilder Zeichen setzen, „NEIN zum Menschenhass und Gewalt“ sind Am Markt und Freiheitsplatz von 14. bis 31. März 2022 zugänglich und können beschriftet werden. Danach ist geplant die Schilder in verschiedenen Ausstellungen in Hanau und der Region ganzes Jahr über zu zeigen, um so in der Öffentlichkeit nachhaltig ein Zeichen gegen Krieg und Rassismus sichtbar zu machen.

Magdalena Linne,
Konrektorin Anne-Frank-Schule



Schüler*innen mit ihrem gebastelten Schild zur Kunstaktion

Kunstprojekt zum Holocaust und Anne Frank in Kooperation mit einer Schule aus Turin (Italien)

es gab ein Projekt in Kooperation mit einer Sekundarschule in Turin (Italien) zum Thema Anne Frank und Holocaust. Es handelt sich um ein Projekt, in dem vor allem die Gefühle von Anne Frank musikalisch und künstlerisch dargestellt werden sollten. Von unserer Schule haben Kinder der vierten Klassen, u.a. eine Musik-AG, der Deutsch-Leistungskurs sowie einzelne Kinder aus allen vierten Klassen, die Spaß und Freude am Malen haben, daran teilgenommen. Sie haben Annes Freundschaften in den unterschiedlichen Situationen musikalisch und mit Masken dargestellt sowie Texte verfasst. Dies wurde gefilmt und fotografiert. Die Schule in Turin hat eine Anne Frank Ausstellung und ein Video entwickelt, in dem die Geschichte von Anne Frank ebenfalls musikalisch dargestellt sowie Szenen aus Annes Tagebuch

vorgetragen wurden. Beide Videos sind gerade in Bearbeitung und werden zu einem Endprodukt zusammengeschnitten. Beide Schulen nehmen mit diesem

Video an einem Wettbewerb der Kulturinstitutionen Teatro Regio Turin und Goethe Institut teil.

Magdalena Linne,
Konrektorin Anne-Frank-Schule



Schüler*innen der 4. Klasse stellen die Gefühle Anne Franks für das Videoprojekt dar.

Stadtteilzentrum Süd-Ost

Neue Angebote und Flohmarkt geplant

Was bieten wir an für wen?

Das Stadtteilzentrum ist eine Einrichtung des Magistrats der Stadt Hanau und gehört zum Amt für Soziale Prävention. Im STZ arbeiten 3 hauptamtliche (Sozial-) Pädagog*innen und mehrere neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen sowie eine Person im Anerkennungsjahr.

Die Angebote im STZ richten sich vor allem an die Menschen im Stadtbezirk Süd-Ost, es sind aber auch alle anderen Interessierten aus Hanau und Umgebung herzlich willkommen.

Welche Angebote sind neu?

Neben den seit Jahren laufenden Gruppen mit den Schwerpunkten Nähen und Deutschlernen und den Kinder- und Jugendgruppen sind auch neue Angebote entstanden.

Das Stadtteilzentrum Süd-Ost organisiert in diesem Jahr zum 19. Mal die Aktion Sauberer Stadtteil und lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils auf, sich zu beteiligen. Die Aktion findet statt am Freitag, den 06.05.22 von 9:30-16:30 Uhr. Im Anschluss an das Sammeln gibt es einen kleinen Imbiss im Stadtteilzentrum Süd-Ost, Akademiestr. 3 – 5. Die Einrichtungen mit mehreren Teilnehmenden bitten wir, sich bis zum 29.04.22 anzumelden. Einzelpersonen können sehr gerne am Sammeltag ins Stadtteilzentrum Süd-Ost kommen. Müllsammelbedarf ist vorhanden, kann aber auch gern mitgebracht werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung!

Am Freitag, den 13.05.22 findet im Garten des Stadtteilzentrums Süd-Ost ein Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielzeug statt, zu dem wir herzlich einladen. In

der Zeit von 15 – 18 Uhr kann bei Kaffee und Kuchen gestöbert und verkauft werden. Für ausreichend Kuchen ist gesorgt, da die Standgebühr einen Kuchen beträgt. Infos und Anmeldung unter Tel: 32548 oder stz@hanau.de

In der Hausaufgabenhilfe am Donnerstag von 14:30 – 16:30 Uhr sind noch Plätze frei für Kinder ab der 4. Klasse.

Jeden Dienstag findet ein Kreativtreff für alle Altersgruppen statt. Von 15 – 17 Uhr wird gespielt, gebastelt, gesportelt. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

In Kooperation mit dem Kulturforum Hanau und dem RoboStudio Frankfurt findet ab dem 25.04.22 ein 12-wöchiger Kurs zur Spieleentwicklung mit Scratch statt. Teilnehmen können Kinder von 10 – 12 Jahren. Es sind keine Vorkenntnisse nötig! Ziel des Kurses ist, spielerisch ein Verständnis für die digi-

tale Welt zu entwickeln. Der Kurs ist für alle Kinder kostenlos und findet im Kulturforum statt. Die Kinder werden von Mitarbeitenden des Stadtteilzentrums begleitet. Weitere Infos gibt es im Stadtteilzentrum Süd-Ost.

Wo sind wir wann erreichbar?

Aktuell sind wir in der Akademie-str. 3 -5 (Gebäude hinter der Christuskirche, Eingang Willy-Brandt-Str.) Montag bis Freitag von 9 – 17 Uhr anzutreffen. Ab Sommer 2022 dann wieder in der Alfred-Delp-Straße.

Gut erreichbar sind wir auch per Mail an stz@hanau.de, übers Telefon **06181-32548**. Aktuelle Infos findet ihr auf instagram: [stadtteilzentrum_suedost.hanau](https://www.instagram.com/stadtteilzentrum_suedost.hanau)

Wir freuen uns, wenn ihr bei dem ein oder anderen Angebot teilnehmen möchtet. Kommt doch einfach mal während der offenen Treffs vorbei.

Sandra Kanbak,
Havva Kocaman,
Jonas Schäfer,
Hanae Boukraa



Mehr als nur ein Kiosk

Der „Kiosk 4 You“ ist ein beliebter Treffpunkt im Freigerichtviertel

Im Rahmen dieser aktuellen Ausgabe unserer Stadtteilzeitung haben wir am Freitag den 22.04.2022 ein Gespräch mit Jenny Nielebock, der Besitzerin des Kiosks „Kiosk 4U“, unweit der Anne Frank Schule geführt und dabei schöne Einblicke in ihre Geschichte und das Zusammenleben im Freigerichtviertel gewonnen.

Wie lange betreiben Sie schon Ihren Kiosk?

Seit September 2012. Also knapp zehn Jahre. Erst hat mein Vater das gemacht, aber der ist jetzt leider letztes Jahr verstorben im August und deswegen machen ich und mein Bruder das jetzt.

Also sind Sie im Grunde ein Familienbetrieb?

Ja, genau. Hauptsächlich sind es ich und mein Bruder und ab und zu auch mein Freund.

Wie sind Sie darauf gekommen, hier einen Kiosk zu betreiben?

Eigentlich ganz zufällig. Mein Bruder hatte eine Werbeagentur mit meinem Vater zusammen, die er dann nebenbei noch weiter gemacht hat. Und dann haben wir zufällig im Internet geguckt und diesen Kiosk zum Pachten gesehen und angefragt. So hat sich das dann ergeben.

Draußen sitzen ja auch oft Leute, deswegen ist es hier wahrscheinlich mehr als nur ein Kiosk, sondern auch eine Art Treffpunkt?

Genau. Es ist eine Trinkhalle im Prinzip. Deswegen haben wir es eigentlich immer „Kiosk 4 you“ genannt. Aber wir haben es leider noch nicht geschafft, die Beschriftung zu wechseln, nach zehn Jahren. Also wir haben hier unsere Stammkunden und manchmal kommen auch ein



Jenny Nielebock vor ihrem Kiosk in der Freigerichtstraße.

Paar von außerhalb. Aber es sind eigentlich meistens die selben Leute die sich hier treffen. Also wirklich wie so ein kleiner Stammtisch sozusagen. Hier kann Jeder rein. Wir sind offen für Alle. Aber es kommen halt eher Leute von der Umgebung.

Wie ist das dann, wenn jemand neues zu Ihnen in den kleinen Biergarten kommt, weil man das von Außen etwas weniger gut sieht?

Die Meisten kommen dann vorne ans Fenster, holen dann etwas zu trinken und fragen dann, ob wir auch einen Platz haben zum Sitzen. Dann weisen wir darauf hin, dass wir hinten eben was haben. Wäre vielleicht mal angebracht, das vorne hinzuschreiben, dass wir hinten noch Platz haben. Das könnte man sich echt mal überlegen.

Gerade im Sommer ist es hier bestimmt gut besucht?

Ja, besonders im Sommer ist es auch so, dass wir öfter mal länger offen haben wie im Winter. Dann grillen wir auch ab und zu hier Sonntags. Das schreiben wir dann eine Woche vorher hier an die Tafel.

Also veranstalten Sie hier auch ab und zu Events?

Genau. Hier kommt dann keine Bühne hin oder so, aber wir grillen dann halt und machen so Angebote. Wie z.B. ein Bier und ein Steak für zwei Euro, oder so etwas in der Art. Manchmal verschenken wir auch an Feiertagen das Fleisch. Da muss man dann nur die Getränke bezahlen.

Das kommt bestimmt auch gut an, bei den Leuten?

Seit Corona ist das ganze ein ▶

bisschen abgeflacht, leider. Aber es fängt schon wieder an ein bisschen besser zu werden, Gott sei dank. Wir hoffen natürlich, dass es noch besser wird.

Während Corona haben die Leute also eher vorne etwas gekauft?

Richtig, wir mussten teilweise hinten komplett schließen und durften keinen hier reinlassen oder mussten alles zu haben. Dann sind ein oder zwei Leute mal vorne vorbeigekommen und haben was zum Mitnehmen genommen, aber meistens haben die Leute das dann auch im Netto geholt, weil es einfach günstiger ist. Drei Monate mussten wir dann auch ganz zu machen, wegen den Süßigkeiten vorne und so weiter. Aber jetzt war dann, Gottseidank, nur 2g+ und 2g. Das war dann aber auch relativ wenig, weil niemand so wirklich durchgeblickt hat, was man darf.

Können Sie uns noch etwas über das Freigerichtviertel und Leute hier erzählen?

Es ist relativ gemischt hier, würde ich sagen, von jeder Kultur etwas. Aber es kommen eigentlich alle super zurecht. Es hilft eigentlich auch Jeder Jedem. Aber es war auch schon drei mal so, dass hier versucht wurde, einzubrechen. Zweimal wurde es geschafft. Seitdem nehmen wir alles Wertvolle mit jeden Tag, Zigaretten, Wertsachen jeden Abend. Dann wird auch sofort angerufen, "hier bei euch ist was los" und so weiter.

Also die Nachbarn sind auch wachsam?

Genau richtig. Hier ist ja auch die Kneipe neben dran, eine Shisha Bar, die jetzt neu eröffnet hat und ich glaube Albaner sind das da drin, und die gucken dann auch. Die haben auch Nachts offen und haben dann hier ein Auge drauf. Im Sommer gibt es auch



Der Hinterhof des Kiosks bietet ausreichend Platz zum Verweilen mit einem Getränk.

keine Probleme, dann sitzen die draußen und wir sitzen hier, wenn die Musik ein bisschen lauter ist, sagt keiner was. Also es gibt echt eigentlich nichts wirklich Negatives.

Zwischen Ihnen gibt es also auch keine Konkurrenz?

Überhaupt nicht. Komischerweise nicht. Die kommen sogar von da drüben, kaufen Getränke, kaufen für ihre Kinder Süßigkeiten. Leute von hier gehen auch rüber, wenn wir hier zu machen. Wie gesagt, wir sind hier schon zehn Jahre und bis jetzt sind wir sehr zufrieden. Das hat jetzt dreimal gewechselt seitdem und wir sind mit jedem klar gekommen. Da kann man nichts sagen.

Kommen Sie selbst dann hier aus dem Viertel, oder sind Sie zugezogen?

Nee nee, wir kommen also aus der Innenstadt. Nicht aus dem Freigerichtviertel, aber aus Hahnau.

Aber Sie kannten das Viertel hier schon vorher?

Ja, das hat hier ganz früher mal einen recht schlechten Ruf gehabt. Von wegen Drogenumschlagplatz und So. Also es war mal richtig schwierig hier. Aber das hat sich dann komischerweise gelegt oder sich beruhigt. Mein Vater hat hier ein bisschen aufgeräumt, sage ich mal. Wenn er irgendetwas gesehen hat hier mit Drogen, oder das Leute hier auf der Toilette Nasen ziehen, hat er das unterbunden und dann da Klebstoff drauf gemacht, damit das da kleben bleibt, wenn sie das nochmal versuchen.

Er hat also sozusagen das Image hier aufpoliert?

Also das hier hat immernoch so eine Art "Trinkhallen-Image", aber wie gesagt hier kommen auch Ausländer her. Hier kommen Jugoslawen, Kroaten, Türken. Hier kommt Alles her, um Bier zu trinken. ▶

Also ist es meistens harmonisch, wenn alle hier sitzen und etwas trinken?

Ich muss sagen, wenn die da drüben auch ab und zu mal grillen, die kommen auch rüber und fragen, wollt ihr auch ein Stück Fleisch. Also ich kann wirklich nicht sagen, dass hier Stress herrscht. Alles super.

Weil Sie gesagt hatten, dass es den Kiosk schon seit zehn Jahren gibt, steht denn dann auch ein Jubiläumsfest an?

Da haben wir ehrlicherweise noch gar nicht drüber nachgedacht. Das ist jetzt das erste Mal, dass ich auf die Idee komme. Aber würde ich mal mit meinem Bruder bereden. Das wäre dann im September. Im Spätsommer wäre auch noch genug Zeit. Das wäre eigentlich eine gute Sache. Da haben Sie recht. Es war ja auch nicht immer leicht, das ganze hier über die Zeit zu halten.

Die Besucher die hierherkommen, die sind auch meistens hier aus dem Viertel?

Richtig. Die sind fast alle von hier hinten, Freigerichtstraße, Dunlop. Also fast alle. Wir haben auch Leute, die kommen nur einmal im Monat hierher. Und wir haben auch Leute vom Roten Kreuz, die kommen dann eben nur zweimal im Monat, weil sie auch viel Arbeiten. Die trinken ihr Bier hier kurz und gucken hier Fußball.

Also Fußball übertragen Sie auch?

Ja. Die Leute wetten dann hier untereinander und geben sich dann einen aus. Das ist dann ab und zu, gerade wenn Frankfurt spielt. Es sind dann auch viele dabei, die kommen dann tatsächlich schon seit zehn Jahren. Einer wohnt sogar hier in dem Haus nebenan. Also es sind richtige Stammkunden geworden,

die wir echt schon seit zehn Jahren kennen. Die waren auch alle bei meinem Vater auf der Beerdigung. Da waren bestimmt 40 Leute. Wir haben erst gedacht: "Oh Gott, es kommen nur zehn Leute." Aber da kamen viele Leute. Die haben nicht mal richtig reingepasst. Das haben wir auch erst nicht gedacht. Da haben wir uns auch echt gefreut. Vor allem für unseren Papa. Die letzte Ehre. Der hat das glaube ich auch gar nicht erwartet. Das war schon schön zu sehen.

Also ist das Verhältnis zwischen Ihnen und Ihren Kunden eher ein freundschaftliches?

Ja, das kann man schon sagen. Hier hilft auch Jeder Jedem, wenn einer etwas braucht. Als mein Vater gestorben ist, hatten wir auch erstmal ein Problem weil wir kein Auto hatten, da haben die Leute angerufen, komm wir fahren euch. Und das sind eigentlich ja auch nur Kunden letztendlich. Ob man es jetzt Freundschaft nennt, obwohl wir haben ja echt viel mit denen zu tun. Hier sind dann zum Beispiel auch Leute aus Kroatien neu hergekommen, die haben dann Papiere hierher gebracht. Die hat mein Papa dann mit denen ausgefüllt und hat ihnen geholfen. Die kommen bis heute hierher.

Leander Arnold im Gespräch mit Jenny Nielebock

Symbole für den Frieden

Kinder und Jugendliche aus dem Freigerichtviertel sind solidarisch mit der Ukraine

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine geht an den Kindern und Jugendlichen in unserem Stadtteil nicht spurlos vorbei.

In der Anne-Frank-Schule, dem Stadtteilzentrum Süd-Ost und Mittendrin, finden die Kinder und Jugendlichen stets ein offenes Ohr für ihre Gedanken, Sorgen und Bedenken zum Konflikt zwischen Russland und der Ukraine. Die Kinder und Jugendlichen sind sich einig: Sie stehen für den Frieden und zeigen sich solidarisch mit der Ukraine.

In den Einrichtungen drückten sich die Kinder und Jugendlichen kreativ aus. Sie malten Bilder und gestalteten Fenster mit Symbolen für Frieden und Solidarität mit der Ukraine.

ad



Anne-Frank-Schule, Klasse 3:
Friedenstauben auf den Farben der ukrainischen Flagge



Stadtteilzentrum Süd-Ost:
Gemeinschaftskunstwerk mit Friedens-Symbol



Anne-Frank-Schule, Klasse 3:
„Frieden für Alle“



Anne-Frank-Schule, Klasse 3:
„Frieden für die Länder der Welt“



Anne-Frank-Schule, Vorschulklasse:
Tür des Klassenraums
mit gebastelten Friedens-Symbolen



Mittendrin:
Fenster mit Symbolen für Frieden
und der ukrainischen Flagge

Veranstaltungskalender

Termine im Freigerichtviertel

Einmalige Veranstaltungen

- 25

April

Spieleentwicklung mit Scratch für Kinder von 10-12 Jahren
🕒 15:00 - 17:00 Uhr
🏠 Quartiersbüro Freigerichtviertel
Freigerichtstr. 67

Für weitere Informationen:
Stadtteilzentrum Süd-Ost
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de
- 28

April

Spielenachmittag für Alle
🕒 14:30 - 16:30 Uhr
🏠 Quartiersbüro Freigerichtviertel
Freigerichtstr. 67

Für weitere Informationen:
Telefon: 06181 9884834
E-Mail: quartier@freigerichtviertel.de
- 6

Mai

19. Aktion „Sauberer Stadtteil“
🕒 09:30 - 16:30 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
Akademiestr. 3-5

Für weitere Informationen:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de
- 13

Mai

Flohmarkt
🕒 15:00 - 18:00 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost,
Akademiestr. 3-5

Für weitere Informationen:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de
- 20

Mai

Wandern + Picknick für Frauen
🕒 10:00 - 13:30 Uhr
🏠 Quartiersbüro Freigerichtviertel,
Freigerichtstr. 67

Für weitere Informationen:
Telefon: 06181 9884834
E-Mail: quartier@freigerichtviertel.de

- 30

Juni

Basteln für Erwachsene und Jugendliche
🕒 15:00 - 17:00 Uhr
🏠 Quartiersbüro Freigerichtviertel
Freigerichtstr. 67

Für weitere Informationen:
Telefon: 06181 9884834
E-Mail: quartier@freigerichtviertel.de
- 15

Juli

5. Stadtteilwerkstatt Mitsprache und Austauschforum
🕒 17:00 - 19:00 Uhr
🏠 abhängig von Corona, wird noch
Bekannt gegeben

Für weitere Informationen:
Telefon: 06181 9884834
E-Mail: quartier@freigerichtviertel.de
- 26

Juli

Wikingerschach für Alle
🕒 16:30 - 18:30 Uhr
🏠 Quartiersbüro Freigerichtviertel
Freigerichtstr. 67

Für weitere Informationen:
Telefon: 06181 9884834
E-Mail: quartier@freigerichtviertel.de

- Regelmäßige Termine

MONTAGS

Kleiderkammer im Franziskus-Haus
🕒 13:00 - 15:00 Uhr
🏠 Franziskus-Haus, Matthias-Daßbach-Str.2

Walking Gruppe für Frauen
🕒 09:00 - 11:00 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost, Akademiestr,3-5

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de

DIENTAGS

Offenes Kreativangebot für alle Altersgruppen
🕒 15:00 - 17:00 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost, Akademiestr,3-5

- Offenes Kreativangebot für Jugendliche ab 14 Jahren**
🕒 17:00 - 19:00 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost, Akademiestr,3-5
- MITTWOCHS

Kleiderkammer im Franziskus-Haus
🕒 10:00 - 12:00 Uhr
🏠 Franziskus-Haus, Matthias-Daßbach-Str.2

Walking Gruppe für Frauen
🕒 09:00 - 11:00 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost, Akademiestr,3-5

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de
- DONNERSTAGS

Offener Bürgertreff im Quartiersbüro
🕒 10:00 - 12:30 Uhr
🏠 Quartiersbüro Freigerichtviertel,
Freigerichtstr. 67

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 9884834
E-Mail: quartier@freigerichtviertel.de

Hausaufgabenhilfe (ab 4. Klasse)
🕒 14:30 - 16:30 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost, Akademiestr,3-5

Berufswegeplanung für Jugendliche
🕒 14:00 - 16:00 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost, Akademiestr,3-5

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de

Offener Treff zum Chillen, Sporteln und Zocken (für Jugendliche ab 14 Jahren)
🕒 17:00 - 19:00 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost, Akademiestr,3-5

- FREITAGS

Volleyball für Jugendliche
🕒 18:30 - 20:30 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost, Akademiestr,3-5
Sporthalle Ludwig-Geissler-Schule

Vätertreff (jeder erste Freitag im Monat)
🕒 18:30 - 20:30 Uhr
🏠 Stadtteilzentrum Süd-Ost, Akademiestr,3-5

Unsere Lieblingsrezepte

Tajine mit Hähnchen von Faouzia Karroumi

ZUTATEN:

- 5 Hähnchenunterkeulen
- ½ Glas Öl
- 3 Zwiebeln
- 3 Knoblauchzehen
- ½ Glas Rosinen
- ½ Glas getrocknete Aprikosen
- 1 EL Tomatenmark

Gewürze:
Salz nach Belieben, 1TL schwarzer Pfeffer,
½ TL gemahlener Ingwer, ½ TL Kurkuma,
½ TL Zimt)



„Tajine ist marokkanisch und bedeutet ‘Topf mit spitzem Deckel’.“

Faouzia Karroumi ist 35 Jahre alt, kommt aus Marokko und lebt seit 5 Jahren im Freigerichtviertel.

ZUBEREITUNG:

1.



Das Hähnchenfleisch in eine Schüssel geben.

Alle Gewürze und ein Teil der Rosinen zum Fleisch geben.

Alles gut vermischen.

2.



Das Öl in die Tajine* geben.

Eine Zwiebel in Streifen schneiden und in die Tajine geben.

Das Fleisch und ein halbes Glas Wasser dazu geben.

Die Mischung für ca. 10 Minuten braten.

3.



Zwei Zwiebeln in Ringe schneiden und im Kreis auf das gebratene Fleisch legen.

Die restlichen Rosinen und die getrockneten Aprikosen hinzufügen.

Den Zimt dazu geben.

Mit geschlossenem Deckel für ca. 45 Minuten braten.

*Alternativ kann auch ein beliebiger Kochtopf mit Deckel oder ein Römertopf verwendet werden.

Guten Appetit!

(gb)

Tauschbörse

Sie suchen oder bieten an - wir vermitteln Sie an ihre Nachbarn weiter

Können Sie etwas besonders gut und möchten Ihre Nachbarn gerne unterstützen?
z.B. etwas reparieren, Kleidung nähen, auf Haustiere der Nachbarn aufpassen usw...

Suchen Sie Hilfe von ihren Nachbarn?
z.B. beim Einkaufen, Möbel tragen oder aufbauen, Deutsch Sprechen üben usw....

Haben Sie ein Gewerbe, sind sie in einem Verein tätig oder arbeiten in einer sozialen Einrichtung im Freigerichtviertel?
Sie können uns gerne einen Flyer mit Ihren Angeboten in den Stadtteilbriefkasten einwerfen.

Wir teilen Ihre Angebote und Gesuche in den kommenden Ausgaben der Stadtteilzeitung und vermitteln Sie an Ihre Nachbarn weiter. Ihre persönlichen Daten werden nicht veröffentlicht und dienen nur der Vermittlung an Ihre Nachbarn.

So funktioniert es:
1) Aktionskarte ausfüllen und ausschneiden.
2) Die ausgefüllte Aktionskarte im Stadtteilbriefkasten, vor dem Quartiersbüro in der Freigerichtstraße 67, einwerfen.

Aktuelle Anzeigen finden Sie auf der letzten Seite.

STADTTEILBRIEFKASTEN



AKTIONSKARTE

Meine Daten:

Name, Vorname

Adresse

Kontakt per Telefon Handy E-Mail

Ich biete suche melde mich auf die Kontakt Nr.:

Meine Anzeige:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten an Nachbarn weitergegeben werden, die sich auf meine Anzeige melden.

Ich möchte nicht, dass meine Daten direkt an Nachbarn weitergegeben werden und bitte um eine Kontaktaufnahme und Vermittlung durch das Quartiersbüro.

Unterschrift

Bitte werfen Sie die ausgefüllte Aktionskarte in den Stadtteilbriefkasten, vor dem Quartiersbüro, in der Freigerichtstraße 67, ein.

Kontakt Nr.: 210501

Suche:

Unterstützung beim Verteilen
der Stadtteilzeitung
oder von Angebotsflyern
des Quartiersbüros.

Kontakt Nr.: 210502

Suche:

Interessierte Bürger*innen die
Lust haben, bei der
Stadtteilzeitung mitzumachen.
Gerne auch Kinder oder
Jugendliche.

Kontakt Nr.: 220324

Suche:

Arbeit als Reinigungskraft.

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Quartiersbüro Freigerichtviertel, Freigerichtstraße 67, 63450 Hanau

Öffnungszeiten Quartiersbüro:

Montag: 14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag: 16:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: 08:30 - 12:30 Uhr

Telefon: 06181 988 48 34
quartier@freigerichtviertel.de

Redaktion: Ann-Christin Dwight (ad), Gülhan Bilici (gb), Leander Arnold (la)

Auflage: 1000

Druck: Stempel X-Press

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Die nächste Stadtteilzeitung erscheint im Dezember 2021

Gefördert durch:



JOHANNITER

Überall Sternchen im Text?

Die Sternchen-Schreibweise (z.B. Nachbar*in) macht unterschiedliche Geschlechter in unserer Gesellschaft kenntlich. Es gibt schließlich nicht nur den Nachbarn oder die Nachbarin. Die Grenzen zwischen den Geschlechtern sind lange nicht so starr, wie viele von uns es aus ihrem Alltag kennen. Manche Menschen verstehen sich z.B. als Trans*- oder Inter*-Personen. Außerdem ist Geschlecht mehr als Biologie, Geschlecht wird gesellschaftlich gemacht. Auch das wird durch das Sternchen sichtbar. Mit unserer Stadtteilzeitung wollen wir alle Menschen und Geschlechter ansprechen.